

5.10.-7.10.2018

FRANZ SCHUH

Auslotung des Menschenmöglichen – eine Schreibwerkstatt als Lesekurs

(Lesewerkstatt im Rahmen der Feier zum fünfzehnjährigen Jubiläum der schreibwerkstatt waldviertel)

In der Geschichte des Schreibens gibt es eine Phase, in der die schriftliche Nachahmung von Texten, vor allem antiker Texte, eine entscheidende Übung war. Die Nachahmung wurde nicht im Gegensatz zur Originalität verstanden. Man kann sich den Grund dafür vorstellen: Die Einfühlung in Texte, die als gelungen anerkannt sind, ist eine Art „Training“, durch das man aus der am größten möglichen Nähe gelungenes Schreiben erfahren kann.

Heute, in Zeiten unerbittlicher Originalität, wird man nicht Nachahmen, sondern genau nach-lesen. Für diese Schreibwerkstätte habe ich zur Lektüre, die gemeinsam besprochen und analysiert werden soll, vier bedeutende Texte ausgewählt: Erstens Fjodor Dostojewskis „Der Idiot.“

Neben vielen anderen Themen liest man in diesem Roman des 19. Jahrhunderts eine Thematisierung der moralischen Frage, ob man denn, will man ein guter Mensch sein, ein Idiot sein muss. Aber für Schreibende scheint es auch lehrreich zu sein, dass Dostojewski mit dem „Idioten“ einen Roman geschrieben hat, in dem es drunter und drüber geht, in dem es zugeht, wie sonst nur im Trivialroman.

Das zweite Buch, von dem man vieles lernen kann, ist „Der Radetzky marsch von Joseph Roth. Roth hat das Erzählen perfektioniert, er schreibt nichts, was aus dem Rahmen der Erzählkunst fällt. Zugleich aber hat sein Roman eine geschichtsphilosophische Basis – er ist eine „Retrotopia“, das heißt: im „Radetzky marsch“ sind die utopischen Kräfte der Menschen in die Vergangenheit verlegt.

Kapitel VIII beginnt mit dem Satz: „Damals, vor dem großen Kriege ... war es noch nicht gleichgültig, ob ein Mensch lebte oder starb.“

Das ist ein Motiv, das bei Karl Kraus für sein Drama „Die Letzten Tage der Menschheit“ titelgebend war. In der Tradition von Kraus, zumindest was das Polemische betrifft, steht ein Text von Oswald Wiener aus den Sechziger Jahren: „DIE VERBESSERUNG VON MITTELEUROPA, ROMAN.“

Es ist ein Text der sogenannten „Avantgarde“, inspiriert nicht zuletzt von Wittgensteins Sprachphilosophie. Der Text ist anarchistisch, spöttisch und er hat von der Macht gar nichts mit traditionellem Erzählen zu tun. Warum das so ist, könnte eine Lehre darüber sein, welche Art von Sinnstiftung Erzählen überhaupt ist und wie eine Literatur klingt, die den erzählerischen Traditionalismus verhöhnt.

Als letztes Buch ein traditionell erzählter Roman, Arno Geigers Meisterwerk aus unseren Tagen: „Unter der Drachenwand.“ Auch hier wieder eine Geschichte, die ein Autor erzählt, und im Zusammenspiel damit Historie, Geschichte als Schicksal eines Kollektivs. Die alten Romanmotive Krieg und Frieden (und die friedlichen Spots im Krieg) hat Geiger miteinander – sehr lehrreich für andere Schriftsteller - verknüpft.

Die zitierten Werke loten das Menschenmögliche aus und zugleich auch das, was die Literatur zu dessen Erhellung beitragen kann. Die Vorgangsweise in der Schreibwerkstatt: Gemeinsame genaue Lektüre ausgewählter Stellen und Diskussion der Texte im Ganzen.

Vorbereitung

Folgende Bücher werden in Franz Schuhs Workshop analysiert und besprochen und sollten gelesen sein:

Fjodor Dostojewsky, Der Idiot

Joseph Roth, Radetzky marsch

Oswald Wiener, die verbesserung von mitteleuropa, roman

Arno Geiger, Unter der Drachenwand

Programm

Beginn Fr 5.10.2018 **19:00** Uhr mit Abendessen, Vorstellung
Ende So 7.10.2018 **13:00** Uhr mit Mittagessen

Sa 6.10. – Jubiläumsfeier fünfzehn Jahre schreibwerkstatt waldviertel mit Lesungen, Musik und Anwesenheit diverser Tutorinnen und Tutoren sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den letzten fünfzehn Jahren (genaues Programm wird noch bekanntgegeben)

Kosten und Anmeldung

Seminargebühr EUR **185,-** / Studierende EUR **150,-**
Frühbucherbonus bis 5.8. EUR **160,-** / Studierende EUR **130,-**

Für Teilnehmende mit Hauptwohnsitz in Horn oder einer zugehörigen Katastralgemeinde: 15% Ermäßigung auf die Seminargebühr.

Anmeldung Bitte zunächst das **Anmeldeformular auf www.schreibwerkstatt.at** ausfüllen. Sobald wir Ihnen die Anmeldung bestätigt haben, überweisen Sie bitte die **Seminargebühr**. Die Rechnung erhalten Sie – auf Wunsch – vor Ort.

Kontodaten VEREIN LITERATURWERK
VERWENDUNGSZWECK: SWST.SCHUH
Raiffeisenbank Vitis
IBAN **AT 49 3290 1000 0001 8655**
BIC **RLNWATW1901**

Pro Seminar stehen **12 Plätze** zur Verfügung.
Sie werden in der **Reihenfolge des Zahlungseingangs** fix vergeben.

Stornobedingungen

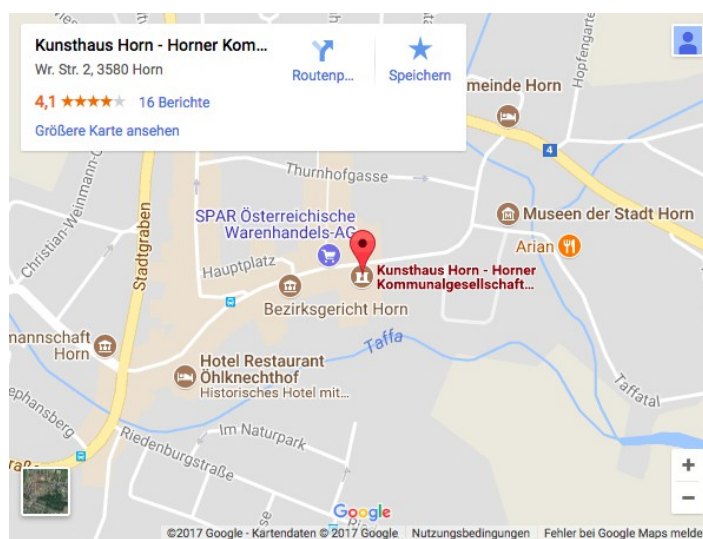
Bei Stornierung ab vier Wochen vor Seminarbeginn werden 80% der Seminargebühr einbehalten. Bei Vermittlung eines Ersatzteilnehmers entfällt die Stornogebühr.

Für bestellte Zimmer im Kunsthaus fallen als Stornogebühr 13 bis 4 Tage vor der Veranstaltung 45%, 3 – 0 Tage vor dem Seminar 100% der reservierten Kategorie an!

Unterbringung und Anreise

Veranstaltungsort

Kunsthaus Horn
Wiener Straße 2
3580 Horn
T: +43 2982 200 30
www.kunsthaus-horn.at



Aufs Bild klicken für Link zu GoogleMaps

Preise Kunsthaus Horn

| | |
|--------------|-------------------|
| Einzelzimmer | EUR 30 pro Nacht |
| Doppelzimmer | EUR 27 pro Nacht |
| Halbpension | EUR 16,50 pro Tag |

Achtung! Wir empfehlen Halbpension und buchen diese standardmäßig für unsere TeilnehmerInnen. Sollten Sie andere Wünsche haben, bitte einfach mitteilen.

Zimmer und Verpflegung bezahlen Sie vor Ort.

Bei der Anmeldung geben Sie uns Ihren Zimmerwunsch bekannt, wir übernehmen die Koordination.

Weitere Nächtigungsmöglichkeiten

... für den Fall, dass sie eine andere Unterkunft bevorzugen oder dass das Kunsthaus ausgebucht ist.

Achtung! Im Kunsthaus übernehmen wir die Reservierung, bei den externen Quartieren bitte selbst buchen!

Gasthof – Hotel Blie, Robert Hamerlingstr. 17, 3580 Horn, +43 2982 2257,
www.blie.at
Entfernung (etwa 4 min zu Fuß.)

Hotel und Restaurant Ölknechtshof, Prager Str. 3 – 5, 3580 Horn, +43 2982 30100,
www.oehlknechtshof.at (etwa 3 min zu Fuß.)

Biohof Steinböck (Privatzimmer), Frauenhofen 29, 3580 Frauenhofen, +43 2982
4432 www.biohof-steinboeck.at
(etwa 3km entfernt.)

APG Privatzimmervermietung Alfred & Helma Mann, Bahnstraße 33, 3580 Horn,
helma.mann@aon.at, Telefon: 0676/7153996. (etwa 10 min zu Fuß.)

Essen

Wo immer Sie schlafen – wir freuen uns, wenn Sie im, dem Kunsthaus
angeschlossenen, Restaurant essen. Das Seminar startet am Anreisetag mit einem
gemeinsamen Abendessen um 19:00. Details besprechen wir vor Ort.

Anreise

Horn ist eine Bezirksstadt im Waldviertel im NW Niederösterreichs. Öffentlich von
Wien aus erreichbar: Franz-Josefs-Bahn (Umsteigen in Sigmundshergberg) oder
direkt mit Autobussen ab Praterstern. Von St. Pölten und vom Westen aus: Mit Bahn
über Krems oder mit Autobussen. Die aktuellen Fahrpläne siehe www.oebb.at.
Google Maps-Verlinkung siehe www.schreibwerkstatt.at.

Etwa eine Woche vor Seminarbeginn werden die Kontaktdaten aller
Teilnehmenden an alle versendet, sodass untereinander Anreise /
Mitfahrmöglichkeiten organisiert werden können.

Datenschutz

Sollten Sie mit der Weitergabe Ihrer Kontaktdaten zu diesem Zweck nicht
einverstanden sein, teilen Sie uns das im Zuge der Übermittlung Ihrer Textprobe
bitte mit.

Veranstalter

Literaturwerk – Verein zur Förderung der Sprachkunst
in Kooperation mit: schule für dichtung, Kolik, Unabhängiges Literaturhaus
Niederösterreich, Waldviertelakademie, DUM Das Ultimative Magazin

Seminarort

Kunsthaus Horn,
Wiener Straße 2, 3580 Horn, T: +43 2982 200 30
www.kunsthaus-horn.at

Organisation

Robert Kraner
Sonnleite 7, 3902 Vitis
T +43 2841 8205 M +43 676 392 48 58 E rk@schreibwerkstatt.at

Jakob Kraner
Esterhazygasse 11/8 Wien
T +43 676 325 00 16 E jk@schreibwerkstatt.at

*Die Seminare werden vom Land NÖ, dem Bundeskanzleramt und der Stadt Horn
gefördert.*